

Zeitschrift: Rorschacher Neujahrsblatt
Band: 87 (1997)

Rubrik: Rorschacher Stadt- und Regionalchronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Hans Huber-Anderes

November 1995

2. November. Acht Jahre lang sollen Messungen auf St.Galler und Vorarlberger Seite Auskunft geben über den Erfolg der Sanierungsmassnahmen an der Abwasserreinigungsanlage Altenrhein sowie die Belastung des Alten Rheins aus anderen Quellen.

In der Aula der Musikschule Goldach findet die Vernissage für das Buch «Goldachs Wasserwege» statt, das der ehemalige Gemeindamann Hans Huber-Anderes verfasst hat. Wie die Staatskanzlei mitteilt, soll der Grosse Rat in der Novembersession einen Beitrag von 10000 Franken aus dem kantonalen Lotteriefonds an das Buch sprechen.

Das Oktoberwetter geht in die Geschichte ein. Nach einem sehr heissen Juli 1995, dem wärmsten Dezember 1994 und Februar 1995 seit 110 Jahren, folgt jetzt noch der wärmste Oktober seit Messbeginn vor 110 Jahren.

Auf eine erfolgreiche offene Jugendarbeit können die Verantwortlichen des Jugendtreffs Goldach zurückblicken. Zum fünfjährigen Jubiläum wird die Bevölkerung zu einem «Tag der offenen Tür» ins «Gmünderhaus» eingeladen.

4. November. Obwohl zum 17. Martini-markt des Vereins zugunsten geistig Behinderter Rorschach und Umgebung auf dem Marktplatz Rorschach wegen Kälte und Schnee nicht so viele

Leute kommen wie auch schon, bleibt der Erfolg auch dieses Jahr nicht aus. Der Erlös von ungefähr 50000 Franken kommt dem Neubau des «Dörfli» in Rorschach zugute. Viele Vereine aus der Umgebung und zahlreiche Jugendliche trugen wiederum mit Engagement ihren Teil zu diesem Erfolg bei.

An der Sitzung des katholischen Kirchenverwaltungsrates Goldach teilt Pfarrer Hans Nussbaumer mit, dass er und seine Schwester Agnes die Pfarrei Goldach Ende Januar 1996 verlassen werden. Pfarrer und Kanonikus Nussbaumer wird als Resignat in Appenzell in der Seelsorge mithelfen.

10. November. In der Rathaus-Galerie Goldach findet die Vernissage der Goldacher Künstlerin Sandra Bruggmann-von Arx statt. Die gelernte Stickerei-Entwerferin erfreut mit farbenfrohen Bildern und luftigen Stoffdrucken.

Zwischen den Gemeinden Goldach und Tübach ist auf der Höhe der Alten Landstrasse eine Holzbrücke als Geh- und Veloweg geplant. Er soll eine Verbindung herstellen für die Tübacher Schüler, welche in Goldach die Oberstufe besuchen. Sodann soll das neue regionale Sportzentrum in Kellen erschlossen werden. 500 Jahre sind es her, seit unter Fürstabt Ulrich Rösch am gleichen Ort der erste Brückenschlag erfolgte, womit die früheste Verbindung zwischen dem Rorschacher Amt und dem Kloster St.Gallen ausserhalb der Martinsbrugg in Untereggen hergestellt wurde.

11. November. Stadtdammann Marcel Fischer und die Planungsgruppe feiern zusammen mit der Bevölkerung und zahlreichen Kindern die offizielle Eröffnung des Kindergartens Braureiwiase.

In Rorschach wird der «Minigolfclub Region Rorschach» gegründet. Die Gründung erfolgt im Hinblick auf die Realisierung einer Minigolfanlage westlich des Strandbades im nächsten Frühling.

Unter den restaurierten Landkirchen der ehemaligen Fürstabtei St.Gallen nimmt das Gotteshaus St.Kolumban und Konstantius Rorschach eine besondere Stellung ein.

15. November. Im Rathaus Goldach erfolgt die Vertragsunterzeichnung, die den drei Gemeinden Goldach, Untereggen und Häggenschwil den Anschluss an die Vereinigung «Sackgebühr der Region Rorschach» sichert. Die Kehrichtsackgebühr wird in den genannten Gemeinden auf den 1. Januar 1996 eingeführt.

Nachdem die von Dr. Georg Th. Vogelsanger im Jahre 1969 gegründete Klinik St.Georg in Goldach im vergangenen Jahr ihr 25jähriges Bestehen feiern konnte, geht die Klinik in diesen Tagen in neue Hände über, da sich Dr. Vogelsanger aus Altersgründen aus dem aktiven Berufsleben zurückzieht. Neuer Besitzer ist der Neurochirurg Prof. Dr. med. Sooyoung Oh. Mit der Übernahme wird gleichzeitig auch das Operationsangebot erweitert, ist doch der neue Besitzer auf Wirbelsäulenchirurgie (Bandscheibenschäden) spezialisiert.

20. November. Eine ausserordentliche Bürgerversammlung der Ortsgemeinde Rorschach entscheidet über den Neubau eines Mehrfamilienhauses im Kreuzacker. Das Projekt kommt auf rund 4,45 Mio Franken zu stehen. Für die Detailprojektierung ist ein Kredit von rund 220 000 Franken notwendig.

Die reizenden Putten in den Hohlkehlen der Decke im Ratssaal des Rorschacher Rathauses wurden ebenso sorgfältig restauriert wie der ganze Ratssaal. Die Arbeiten wurden in den letzten Monaten von Fachleuten vorgenommen. Die reichhaltigen Rokokostuckdecken mit Wappen der von Bayer stammen aus dem 18. Jahrhundert.

28. November. Die Pläne zur Bildung einer Auffanggesellschaft für die traditionsreiche Schweizer Satirezeitschrift «Nebelspalter» sind gescheitert. Chefredaktor Iwan Raschle muss das Blatt Ende Jahr verlassen; ab 1996 wird der «Nebelspalter» einmal pro Monat vom bisherigen Verleger, der E. Löpf-Benz AG, herausgegeben.



3. Dezember. Die Goldacher Weihnachts- und Gewerbeausstellung WuGA zieht einmal mehr zahlreiche Besucher in die Wartegghalle. Auch OK-Präsident Karl Wohnlich zeigt sich mit den Besucherzahlen zufrieden. Zu dem positiven Gesamtergebnis habe bestimmt auch der erweiterte Weihnachtsmarkt beigetragen. Das OK ist gewillt, die WuGA weiterhin nach der Mischung «Ausstellung, Geselligkeit, Unterhaltung» durchzuführen.

4. Dezember. Die Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte hat in Zusammenarbeit mit der Katholischen Kirchgemeinde Rorschach einen Kunstführer zur Pfarrkirche St. Kolumban und Konstantius herausgegeben. Verfasst wurde der vierfarbig illustrierte Kunstführer von Dr. Johannes Huber, Historiker und Präsident des Kunstvereins Rorschach. Aufgeführt und ausführlich beschrieben werden nicht nur die Geschichte des in den letzten Jahren restaurierten Gotteshauses, sondern auch die Glanzstücke aus dem Kirchenschatz, die Seelenkapelle und die Gräberhallen.

6. Dezember. Knapp 400 Wehrmänner aus der Region Rorschach werden aus dem Militärdienst entlassen. Den Dank der militärischen Behörden spricht ihnen Divisionär Hans Gall, Kommandant der Ter Div 7, aus, jenen der zivilen Behörden und der Bevölkerung des Bezirks Rorschach der Goldacher Gemeindevorsteher Peter Baumberger.

Obwohl bereits in den 1940er Jahren verstorben, sind Seppetoni und Kathrili bis auf den heutigen Tag unvergesslich geblieben. Die beiden lebten seinerzeit bei ihrem Bruder Alois Bischofberger im Restaurant Falken im Sulzbach ob Berneck, wo das Zwergen-Geschwisterpaar als vielbestaunte Attraktion von Gästen aus der ganzen Umgebung aufgesucht wurde. Kunstmaler Kurt Metzler, Speicher, hat jetzt eine faszinierende Lithographie der beiden kleinwüchsigen Leuten geschaffen.

10. Dezember. Am Weihnachtsbummelsonntag in Rorschach gibt es viel Volk, welches die verkehrsfreie Hauptstrasse geniesst und sich freut, Bekannte zu treffen und zu plaudern, und vor allem darüber, in den verschiedenen Geschäften zu stöbern und in Ruhe Weihnachtsgeschenke auszusuchen oder gar schon kaufen zu können.

Die Jugendmusikschule Goldach bietet in der katholischen Kirche ein aussergewöhnliches Adventskonzert. Unterstützt durch einen Ad-hoc-Chor der Schulgemeinde sowie solistische Beiträge von Musiklehrern, stimmen die Musikschüler trefflich auf die bevorstehenden Festtage ein.

13. Dezember. Ab 1. Januar 1996 wird der Abfall aus Gewerbe- und Industriecontainern neu gewichtsabhängig verrechnet – dies ist eine Neuerung, die in den frischgedruckten Abfuhrplänen von Rorschach, Rorschacherberg, Gold-

ach und Tübach nachzulesen ist. Weiter wird zweimal statt bisher nur einmal eine Grünabfuhr durchgeführt. Die markanteste Änderung trifft jedoch die Gemeinden Goldach und Untereggen. Dort wird im neuen Jahr die Kehrichtsackgebühr eingeführt.

18. Dezember. Im Auftrag von Scarpa-Geschäftsführer Oswald Hitz hat der Goldacher Künstler Jonny Müller an den fünf Säulen der Hauptstrasse 73 Rorschach ein Kunstwerk zu Weihnachten geschaffen.

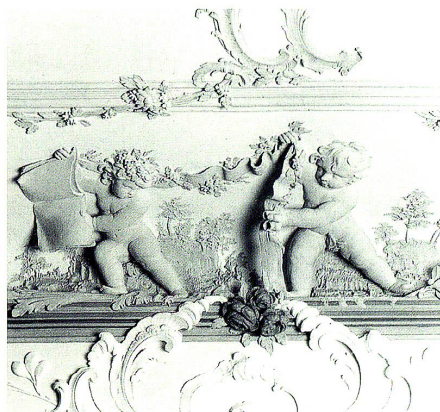
23. Dezember. Waldemar Marquart ist auf Vorschlag der CVP des Bezirks Rorschach in stiller Wahl für eine weitere Amtsdauer von 4 Jahren als Bezirksammann bestätigt worden.

24. Dezember. Am Nachmittag des Heiligabends sind die Kinder der Goldacher Feuerwehrmänner im Feuerwehrdepot anzutreffen, damit die Mutter in aller Ruhe den Christbaum schmücken kann. Im Feuerwehrdepot kann gespielt werden mit Farbstift und Block, mit Lego, Babeli und mit vielen andern Spielsachen. So geht der Nachmittag rasch vorbei und daheim wartet schon das «Christkind».

26. Dezember. Am Stephanstag und in der darauffolgenden Nacht hat es bis zu 40 cm Neuschnee gegeben, was geradezu zum Ereignis wird, nachdem der Winter in den letzten Jahren sehr zurückhaltend war mit Schnee am Bodensee.

31. Dezember. Wie jedes Jahr beginnt der 31. Dezember, auch wenn es dieses Jahr der Sonntag ist, in Goldach mit der traditionellen «Pfannetegglete». Schon morgens um 4 Uhr sind die Kinder nicht mehr im Bett zu halten und stürmen durch die Strassen und Gassen. Um 6 Uhr in der Frühe stärkt sie der Gemeinderat beim Rathaus mit heissem Tee und einem Silvesterweggen.

Reizende Putten im renovierten Ratssaal des Rorschacher Rathauses.



1. Januar. Traditionsgemäss führt die Tauchergemeinschaft des Seerettungsdienstes ihr Neujahrstauchen durch. Pünktlich am Neujahrsmorgen um 9.30 Uhr springen die sieben Taucherinnen und Taucher von der Hafenmauer in Rorschach in das kalte Nass.

4. Januar. Die Aula des Oberstufenzentrums in Goldach ist bis auf den letzten Platz besetzt. Auf Einladung der SP des Bezirks Rorschach spricht der Solothurner alt Bundesrat Otto Stich zum Thema Sozialstaat Schweiz. Der ehemalige Finanzminister sieht eine vernünftige Finanzpolitik als Basis für die soziale Gerechtigkeit. Stich ruft einmal mehr zum Sparen auf: «Wir müssen lernen, auf Sachen zu verzichten, die nicht unbedingt notwendig sind. Die Geldwertstabilität bedeutet auch Teil der Stabilität des Landes.»

8. Januar. Relativ glimpflich abgelaufen ist heute früh ein Brand im treppenähnlichen Aufstieg des Silos der Parkettfabrik Scheuermann AG an der Rietbergstrasse 53 in Goldach. Die Feuerwehren von Goldach und Rorschach sind mit 50 Leuten im Einsatz. Als Ursache wird ein elektrotechnischer Defekt vermutet. Der gesamte Schaden wird auf unter 100 000 Franken geschätzt.

15. Januar. Grosser Augenblick in Tübach: Auf dem Gelände Kellen, wo seit über 25 Jahren die regionale Sport- und Erholungsanlage geplant ist, wird mit dem Spatenstich der Startschuss gegeben für das Bauvorhaben, an dem sich die Gemeinden Rorschach, Goldach, Rorschacherberg und Tübach beteiligen. Fertiggestellt sein soll das regional bedeutende Bauvorhaben im Sommer 1997.

19. Januar. Die automatische Verkehrszählung im Jahre 1995 auf den Strassen im Kanton

Das Jugendmusikorchester begeistert.

hat für die Region die folgenden Ergebnisse gebracht: Auf der Autobahn N 1 im Bereich des Sulzbergs wurde mit insgesamt 10,6 Mio Fahrzeugen eine Zunahme des Verkehrs von 1 Prozent gegenüber dem Vorjahr, bei der Verzweigung Meggenhus gar ein Zuwachs von 4,2 Prozent registriert. Praktisch unverändert blieb das Verkehrsaufkommen auf der St.Gallerstrasse in Goldach und beim Landhaus in Tübach. Abgenommen hat der Verkehr auf der Goldacher Seestrasse (-2,5 Prozent) und auf der Tübacher Schulstrasse (-3,6 Prozent). Gegenüber dem Vorjahr zugenommen hat der Verkehr auf der Löwenstrasse Rorschach (2,2 Prozent) und beim Bellvue (2 Prozent).

Die ehemalige Schmitte im Dorfzentrum von Goldach ist total umgebaut worden und präsentiert sich als modern gestaltete Drogerie.

20./21. Januar. Die Stadtmusik in Rorschach mit dem Jahreskonzert, die Musikgesellschaft in Tübach mit dem Unterhaltungsabend und in Goldach eine Jazzformation im Rahmen von «Kultur i de Schuel» sorgen für ein musikalisches Wochenende in der Region.

26. Januar. Das vergangene Jahr war beim Kunstverein Rorschach geprägt von einem vielseitigen Angebot. In einer Ausstellung, der Exkursion nach Graubünden und der Kunstreise nach Sizilien sowie sieben Vorträgen wurden viele Bereiche der Kunst einbezogen.

30. Januar. Die St.Galler Regierung befürwortet gegenüber dem Bundesamt für Zivilluftfahrt das Konzessionsgesuch der «Rheintalflug» für Linienflüge von Altenrhein nach Frankfurt.



4. Februar. Sehr zahlreich kommen die Angehörigen der katholischen Mauritiuspfarrei Goldach in die Kirche. Zum letzten Mal leitet Pfarrer und Kanonikus Hans Nussbaumer, der nach 25 Jahren Wirkungszeit in der Pfarrei als Resignat nach Appenzell geht, den Gottesdienst. Während eines Vierteljahrhunderts hat er segensreich gewirkt, aber auch miterlebt, wie die Pfarrei von vier auf einen Priester geschrumpft ist. – Der scheidende Pfarrer wird von seiner Schwester Agnes begleitet, die ihm seit 42 Jahren als Haushälterin und Sekretärin zur Seite steht. Nach dem Gottesdienst danken die Pfarreiangehörigen in einer Nachfeier im Pfarreiheim für den unermüdlichen Einsatz.

34 grossformatige Quilts sind im Goldacher Forum Union für Kunst und Architektur von Simone Büchel ausgestellt. Es sind mehr als bloss Kunstwerke. Die Tatsache, dass bosnische Flüchtlingsfrauen die Patchwork-Decken nach Entwürfen der Vorarlberger Künstlerin Lucia Feinig-Giesinger genäht haben, macht jedes

Werk zu einem Zeichen gegen den Ungeist, der Mauern bauen, Grenzen errichten will.

8. Februar. Die närrische Zeit wird in Goldach mit drei gewichtigen Höhepunkten begangen. Sie wird eröffnet am Schmutzigen Donnerstag mit dem Kinderumzug; 10 verschiedene Cliquen ziehen am Samstagabend durch die Restaurants, um auf heitere Art vom Geschehen im Dorf und in der Nachbarschaft zu berichten. Schliesslich findet am Fasnachtsdienstag vor dem Rathaus das Monsterkonzert der Dorfschüler statt. Die Fasnacht endet mit dem Schlussball im Pfarreiheim.

11. Februar. Tausende von Zuschauern säumen die Strassen der Stadt Rorschach, um dem internationalen Fasnachtsumzug beizuwohnen. Über 50 Sujets können bestaunt und beklatscht werden, und manch einer der vorüberziehenden Gruppen gelingt es, mit ihrem Sujet «Sünden» des Alltags bildlich darzustellen.

12. Februar. Im kleinen Schloss «Schwarzes Haus» auf dem Ruheberg ob Tübach muss einer der zwei riesigen Mammutbäume gefällt werden. Eine Untersuchung beim Schweizerischen Institut für Wald und Landschaft ergibt, dass der Baum nicht mehr zu retten ist. Der weit über 100jährige Baum ist 32 Meter hoch bei einem Durchmesser, knapp über dem Boden gemessen, von gegen zwei Metern. Das grösste Stück hat nach fünf Metern noch einen Durchmesser von 1.30 Meter.

25. Februar. In verschiedenen Orten unseres Bezirks leuchten am Funkensonntag Kinder- und Frauen- und Männer- und grosse Besucher werden mit Selbstgebackenem und Punch überrascht. Dass der alte Brauch, der auf die Zeit der Alemannen zurückgeht, auch heute noch nichts von seiner Anziehungskraft verloren hat, zeigt sich am grossen Aufmarsch. Ob der Winter durch die lodernnden Flammen wirklich vertrieben werden kann, wird sich in den nächsten Wochen bis zum Frühlingsanfang am 20. März, 9.03 Uhr, zeigen.

26. Februar. Der SBB-Standort Rorschach erfährt durch eine Millioneninvestition der SBB eine Aufwertung. Bis zum Jahr 2000 soll in verschiedenen Bauetappen auf dem Gelände des Hauptbahnhofes ein Unterhaltszentrum für Reisezugwagen erstellt werden. Die geschätzten Baukosten betragen rund 39 Millionen Franken. Das Zentrum soll auch neue Arbeitsplätze bringen.

29. Februar. Die Alcan Rorschach AG hat im vergangenen Geschäftsjahr den Umsatz um 7,6 Prozent auf 206,8 Millionen Franken gesteigert. Wie Direktor Wilhelm Walkenhorst ausführt, ist das der höchste je erreichte Umsatz in der Firmengeschichte. Für 1996 hat sich die Alcan eine Umsatzsteigerung von 6 Prozent zum Ziel gesetzt.

Die Wahlen in den Grossen Rat des Kantons St.Gallen bringen im Bezirk Rorschach einige Veränderungen. Gewählt sind:

Partei	Name	Total Stimmen
CVP-Frauen (Liste 1)	Mügler Alice, Steinach	2240
	Würth Felicitas, R'berg	1268
CVP-Männer (Liste 2)	Baumberger Peter, Goldach	3149
	Müller Thomas, Rorschach	2994
	Würth Benedikt, Mörschwil	2407
	Peter Bernhard, Mörschwil	2319
LdU (Liste 3)	Grob Heinz, Rorschacherberg	1300
SP (Liste 4)	Möckli Silvano, Rorschach	2082
	Gentina Christine, Rorschach	1919
	Fuchs Werner, Rorschach	1352
AP/Freiheitspartei (Liste 5)	Steinemann Walter, Mörschwil	2760
SVP (Liste 6)	Rieser Christina, Eggersriet	1155
FDP (Liste 7)	Tobler Ernst, Rorschacherberg	2668
	Baumann Emil, Rorschach	2545

2. März. Anlässlich der Generalversammlung der Sektion Rorschach der Schweizerischen Lebensrettungsgesellschaft wird festgestellt, dass 1995 eines der ruhigsten Jahre in der Geschichte des Seerettungsdienstes war. Bei 45 Seenoteinsätzen konnten 40 Personen aus Seenot gerettet werden. Weitere 114 Einsatzfahrten wurden im Zusammenhang mit nautischen Veranstaltungen, Sicherungsdiensten und Ausbildung getätigt.

7. März. 20 Jahre lang hat Heinrich Bärlocher im Gemeinnützigen- und Verkehrsverein Goldach das Amt des Präsidenten inne. Sein grosser Einsatz in der Öffentlichkeit wird anlässlich seines Rücktrittes gewürdigt und ihm als

erstem Träger der Goldacher Anerkennungspreis für besonderes Engagement überreicht. An seiner Stelle wird mit Thili Mayer erstmals eine Frau das Steuer dieses grossen Vereins in die Hände nehmen.

9. März. 600 Sekundarlehrerinnen und -lehrer aus dem ganzen Kanton St.Gallen treffen sich zur Jahresversammlung im Stadthof Rorschach.

Die Delegierten des Feuerwehr-Regionalverbandes St.Gallen-Rorschach tagen in der Mehrzweckhalle Tübach und wählen als Nachfolger von Präsident Alois Ambauen, Rorschach, den Kommandanten der Goldacher Feuerwehr, Bruno Weiersmüller.

12. März. Stellenweise ist der Alte Rhein weniger als 50 Zentimeter tief. Zum Teil kann der Fluss problemlos mit Gummistiefeln durchwaten werden, und wenn das Wetter weiterhin gleichbleibt wie in den vergangenen Wochen, wird auch der Bodenseespiegel den tiefsten Stand seit 50 Jahren erreichen. Seit Anfang Jahr fiel der Wasserspiegel um etwa 60 Zentimeter.

16. März. 65 Instrumentalisten der Melodia Goldach warten in der bis auf den letzten Platz besetzten Wartegghalle mit einem unterhaltsamen Musikprogramm auf. In Fronarbeit haben viele Helfer die Halle in einen Konzert- und Showraum verwandelt. Thema des Abends ist die glitzernde Filmwelt Hollywoods.

17. März. Unter der Leitung von Josef Scheidegger wird in der evangelischen Kirche Rorschach «Ein deutsches Requiem» von Johannes Brahms aufgeführt. Dabei überzeugen nicht nur der Luzerner Lehrerinnen- und Lehrerchor und das Orchester Sinfonietta Vorarlberg, sondern auch die beiden Gesangssolisten Silvia Klausner, Sopran, und Peter Brechbühler, Bariton.

22. März. Die Akkordeonvirtuosin Heidi und Ruedi Wachter sowie der im vergangenen Oktober auf tragische Weise ums Leben gekommene Künstler Rolf Kast erhalten die beiden Kulturpreise der Stiftung Walter und Friedel Zingg zugesprochen.

In der Rathaus-Galerie Goldach wird die Fotoausstellung von Rico Sonderegger eröffnet. Gemeindevorsteher Peter Baumberger würdigt das vielfältige Schaffen des Goldacher Fotografen.

23. März. Die «Alte Garage» zeigt eine Sonderausstellung mit 18 sehenswerten Citroën-Modellen. Im Mittelpunkt steht ein legendäres Auto, das mit seinen besonderen Fahreigenschaften selbst Exponenten aus der Unterwelt überzeugte – daher auch der Name «Gangster-

10. März. Eidg. Volksabstimmung

	Goldach		Roschacherberg		Rorschach	
	ja	nein	ja	nein	ja	nein
Sprachenartikel	1193	401	791	282	1123	351
Kantonswechsel Vellerat	1430	113	961	85	1333	121
Milit. Ausrüstung	728	875	464	600	656	809
Brantwein und Brennapparate	1312	257	892	156	1230	214
Parkplätze bei Bahnhöfen	857	732	592	469	816	636
<i>Kantonale Volksabstimmung</i>						
Liegenschaften	942	433	619	289	805	448
<i>Regierungsrat</i>						
Giezendanner Ruedi FDP*	617		365		495	
Grüninger Anton CVP	1021		670		864	
Hilber Kathrin SP	795		556		761	
Kägi Walter FDP	1237		828		1099	
Rohner Hans SP	985		681		890	
Roos Rita CVP	1174		778		1046	
Schönenberger Peter CVP	1257		796		1065	
Stöckling Hans Ulrich FDP	1157		772		1013	

*nicht gewählt

Die Stimmberechtigten der Stadt Rorschach stimmen dem Kreditbegehren für den Neubau des Reservoirs «Sulzberg» mit 1014 Ja gegen 189 Nein deutlich zu.

Limusine». Zu seinem 20. Geburtstag hat der «Citroën-Traction-Avant-Club» dem seit einem Jahr bestehenden Museum am Rorschacher Hafen einige sehenswerte Raritäten zur Verfügung gestellt.

24. März. Mittelstück des Passionskonzertes des Orchestervereins Rorschach in der St.Kolumbanskirche bildet die in zwei barocke Orchesterwerke eingebettete Uraufführung des Memento für Sopran, Violoncello und Orgel «Gere curam mei finis» von Felix Falkner, dem musikalischen Leiter des Orchestervereins.

31. März. Von einem Tag auf den andern sind im SBB-Depot Rorschach die Lokomotiven vom Typ Ae 4/7 mit ihren charakteristischen, kurzen Vorbauten verschwunden. Beinahe sieben Jahrzehnte prägten sie das Bild der SBB. Periodisch unterhalten wurden sie im Depot Rorschach. 1987 waren noch 87 Ae 4/7 Rorschach zugeteilt. Mit dem endgültigen Ausrangieren dieser allseits bekannten Loks wurden Rorschach als Ersatz moderne Re 4/4-Lokomotiven für den Unterhalt zugeteilt.

Weisse Pracht bis in den frühen Frühling hinein.



1. April. Die Jugendmusikschule Rorschach-Rorschacherberg zeigt einen Querschnitt ihres Könnens. Die jungen Musikerinnen und Musiker bieten zusammen mit ihren Lehrern ein äusserst abwechslungsreiches Programm unter dem Titel «World melodies». Die Gesamtleitung liegt wie gewohnt in den Händen von Niklaus Looser, dem initiativen Leiter der Musikschule.

Bei den Bürgerversammlungen der Schul- und der Politischen Gemeinde Goldach herrscht Einigkeit bei allen Geschäften. Zustimmung erhalten die vom Schulrat vorgetragenen Kreditbegehren zum Neubau des Oberstufentraktes C und zur zweiten Sanierungsetappe des Kindergartens Bachfeld.

Die Rorschacher Ortsbürger zeigen an der ordentlichen Frühjahrversammlung Mut, in einer für die Bauwirtschaft schwierigen Zeit antizyklisch zu handeln. Sie sprechen einen Kredit von 4,2 Mio Franken für den Bau des Mehrfamilienhauses «Duo» im Kreuzacker.

3. April. Die Stimmbürger von Rorschacherberg bewilligen an der ordentlichen Bürgerversammlung den Baukredit für die Realisierung des Betagtenheims.

13. April. Überraschendes haben die kürzlich durchgeführten Grabungen im Fundament des Kornhauses zutage gebracht: Das Rorschacher Wahrzeichen steht mit ziemlicher Wahrscheinlichkeit nicht auf einem Pfahl- und Holzrost, sondern auf Geröll und Bauschutt.

Die Fusion der drei Raiffeisenbanken Goldach, Untereggen und Tübach bringt viel Erfolg. Der Bruttogewinn stieg um 29 Prozent, der Reingewinn um 65 Prozent. Die Generalversammlung findet mittels Fernsehen gleichzeitig in den drei Gemeinden statt.

15. April. Das Druck- und Verlagshaus E. Löpfe-Benz AG orientiert die Öffentlichkeit, dass eine gute und tragbare Lösung über die Möglichkeit einer weiteren Herausgabe des

Mai

Nebelspalter gefunden wurde in der Übergabe der Titelrechte an den Friedrich Reinhardt Verlag AG in Basel. Er wird die weitere Herausgabe des Nebelspalter fortführen. Mit Verständnis, aber grossem Bedauern wird diese Tatsache zur Kenntnis genommen, zumal der Nebelspalter in den vergangenen Jahrzehnten zum Bild von Rorschach gehörte.

21. April. Im festlich gestalteten Vormittagsgottesdienst in der Kathedrale St. Gallen nimmt Domdekan Alfons Klingl den Rorschacher Pfarrer Georg Schmucki ins Domkapitel auf, in das er als Nachfolger von Pfarrer Hans Nussbaumer, Goldach, gewählt worden war. Schmucki setzt so die Tradition seiner Vorgänger als Stadtpfarrer von Rorschach, Paul Dietrich und Paul Schneider, fort.

24. April. Der Zirkus Stey präsentiert in Rorschach mit dem Chinesischen Nationalzirkus ein Programm, das Spitzenklasse von Artistenkunst und Spitzenleistungen zeigt vom Anfang bis zum Schluss.

27. April. Nach sechsmonatiger Bauzeit wird das neue Seecafé Arion auf der westlichen Seepromenade in Rorschach eröffnet. Der Neubau ersetzt das containerartige Provisorium. Erstellt wurde das neue «Arion» vom Rorschacher Architekten Bruno Biehle im Auftrag von Stadthof-Wirt Helmut Stocker und von der Brauerei Löwengarten AG. Das Seecafé, das vom März bis Oktober geöffnet ist, verfügt über modernste gastronomische Einrichtungen und auch über einen Kiosk.

28. April. Frauenchor, Männerchor sowie Musikverein, drei kulturelle Vereine aus Rorschacherberg, laden zu einem gemeinsamen Konzert in die evangelische Kirche Rorschach ein. Die zahlreich erschienenen Zuhörer freuen sich über das abwechslungsreiche und sauber interpretierte Programm.

6. Mai. Nach rund einjähriger Umbauzeit hat die Kantonbank Goldach ihre Türen im ursprünglichen Bau wieder geöffnet. Nach erfolgtem Rundgang mit geladenen Gästen und anschliessender Feier im Restaurant Schäfle gibt Bankpräsident Dr. Jakob Schönenberger seiner Freude Ausdruck über das neue Bankkonzept, das in Goldach erstmals zur Anwendung gelangt.

9. Mai. Das Seminarorchester des Lehrerseminars Marienberg, der gemischte Chor der dritten Seminarklassen sowie Gesangs- und Instrumentalsolisten geben in der evangelischen Kirche Rorschach ein Konzert mit Werken des Hochbarocks italienischer Prägung, dazu eine kurze Streichermusik aus unserm Jahrhundert.

11. Mai. Der Gewerbeverein Goldach veranstaltet bereits zum zehnten Mal den Goldacher Frühlingsmarkt. Mit 26 Ständen präsen-

tieren sich Geschäfte und Vereine von 9 bis 16 Uhr an der Schmiedgasse und am Warteggweg. Aus Anlass des Jubiläums wird durch die Melodia Goldach ein Abendprogramm organisiert.

16. Mai. Wetterapostel Petrus sei Dank: Am Auffahrtstag kann wie geplant die von der Kirchgemeinde St. Kolumban Rorschach organisierte Flurprozession durchgeführt werden. Anschliessend wird im Weiler Hof, Rorschacherberg, ein Feldgottesdienst gehalten, dem zahlreiche Gläubige beiwohnen. – Zur gleichen Zeit ziehen Gläubige aus Goldach und Untereggen hinauf nach Iltenriet zum gemeinsamen Gottesdienst in der freien Natur.

18. Mai. Echt seemännisch geht es im Stadthofsaal Rorschach zu und her. Die Hamburger «Trampentrekker» feiern ihr 20jähriges Bestehen. Zusammen mit den Shanty Singers aus Steckborn und der Singing Sailors Crew aus Romanshorn wird ein Seemannsliederabend organisiert. Die Zuschauer sind von den vielfältigen Vortragsweisen überrascht und fasziniert. Die rauhen Stimmen und die lustigen Lieder, von welchen einige auch im bekannten Plattdeutsch vorgetragen werden, wecken die Sehnsucht nach einer Brise Meer.

23. Mai. Heute beginnt in Rorschach der traditionelle Frühlingsjahrmarkt, der mit der Budenstadt bis zum Pfingstmontag dauert. Bis morgen Freitagabend werden an gegen hundert Marktständen in der Innenstadt (Kirch- und Marienbergstrasse) verschiedenste Waren angeboten, und auf dem Kurplatz wartet eine mit den neuesten Attraktionen bestückte Budenstadt auf grosse und kleine Jahrmartgäste.



Flurprozession am Auffahrtstag.

2. Juni. In der Galerie im Kornhaus Rorschach findet die Vernissage der beiden Künstler Emmi Schmucki und Jean Rutz statt. Mit Bildern und Plastiken verschreiben sie sich der abstrakten Kunst. In der Ausstellung zeigen sie einen Ausschnitt ihres facettenreichen Schaffens.

Einmal mehr beweisen die Turnerinnen und Turner der Gymnastikgruppe des TV Oberegg, dass sie eine Klasse für sich sind. Mit dem respektablen Vorsprung von mehr als drei Zehnteln verteidigen sie am 9. Raiffeisen Gymnastikfestival in Rorschacherberg ihren ersten Rang. Mit dem zweiten Schlussrang beweisen die Gastgeber ihr grossartiges Können.

Auf dem Kirchplatz Rorschach versammelt sich der Kunstverein, um den Ausführungen seines Präsidenten und Historikers Johannes Huber zum Thema «Barockes Rorschach» zu lauschen. Der Referent hat anlässlich der Veranstaltungsreihe «Kunst vor der Haustür» auf den Kirchplatz geladen, weil sich dort einige der barocken Hochzeichen der Stadt befinden oder von dort aus zu besichtigen sind. Dazu gehören das Kettenhaus und das Von-Bayer-Haus an der ebenfalls barock gestalteten Hauptstrasse.

461 Sturmgewehr- und 109 Pistolenschützen aus dem Bezirk Rorschach kämpfen im Schiessstand Withen beim Eidgenössischen Feldschieszen um Punkte. Beim 300-Meter-Schiessen erreichen 241 Schützen (52,3 Prozent) die nötige Punktzahl für eine Kranzauszeichnung, und 311 Schützen (67,5%) erhalten die Anerkennungskarte.

Im Rahmen der Jubiläumsanlässe zum 25jährigen Bestehen der Schulanlage Klosterguet in Rorschacherberg wird eine Ausstellung mit Bildern von Franz Heeb eröffnet, der von 1952 bis 1993 als Lehrer in Rorschacherberg wirkte.

9. Juni. Eidg. Volksabstimmung

	Rorschach		Goldach		R'berg	
	ja	nein	ja	nein	ja	nein
Landwirtschaft	1221	266	1303	396	888	257
Verwaltungsorganisation	510	958	536	1152	356	783

Kant. Volksabstimmung

Ladenschlussgesetz	472	1024	632	1101	386	780
Lebensmittelgesetz	1131	316	1301	354	861	269
Laboratorium	877	570	1098	564	730	403

9. Juni. Rund 1500 Personen nutzen die Gelegenheit, sich am «Tag der offenen Baustelle» über den Stand der Bauarbeiten der regionalen Sport- und Erholungsanlage Kellen, Tübach, zu informieren.

15. Juni. Der Frauenchor Goldach blickt auf sein zehnjähriges Bestehen zurück und bekommt zu diesem Anlass seine erste Fahne geschenkt. Zum festlichen Anlass in der Aula der Oberstufe werden Lieder über Frühling, Sommer und Liebe gesungen. Einige Darbietungen werden gemeinsam mit dem Sängerbund vorgetragen. Dirigent beider Chöre ist Max Engel.

22./23. Juni. Zu den vielen Erlebnissen des Kirchentages in Rorschach mit Teilnehmern aus den drei Ländern rund um den Bodensee gehört es, Grenzen zu erleben, sie zu überwinden und zu akzeptieren. «Wie im Himmel, so auf Erden» – unter diesem Leitwort wird das Treffen durchgeführt.

26. Juni. Der Prolog zur 28. Ostschweizer Rundfahrt wird in Rorschach durchgeführt. Zum Rahmenprogramm gehört auch ein «Barell-Race» auf Inline-Skates. Primarschüler nehmen am Rennen teil. Bereits erfahrenere «Bla-

der» zeigen zur Unterhaltung des Publikums Showeinlagen an einer Sprungrampe.

27. Juni. Die neue Sport- und Freizeitunterkunft als ein weiterer Mosaikstein im touristischen Angebot der Region wird im Rorschacher Strandbad als gemeinsames Werk von acht Gemeinden eingeweiht. Damit ist die neue Jugendherberge Wirklichkeit geworden. Sie verfügt über 32 Betten in neun Zimmern und ist als Ganzjahresbetrieb konzipiert.

28.-30. Juni. Das Rorschacher «Badi-fäscht» feiert Jubiläum. Seit zehn Jahren findet dieses Fest nun schon statt – und es ist aus dem Festkalender nicht mehr wegzudenken. Nicht nur die 17 Beizli und das abwechslungsreiche Musik- und Rahmenprogramm zählen zu den Höhepunkten, sondern insbesondere die offizielle Einweihung des erneuerten Strandbades mit Sport- und Freizeitunterkunft sowie Minigolfanlage steht im Mittelpunkt der Festlichkeiten.

29. Juni. Mit grosser Freude haben die Kindergärtler vor drei Wochen den neuen Kindergarten in der Breiten, Gemeinde Goldach, bezogen. Nun kann der Schulrat in Anwesenheit von Behördevertretern, Nachbarn und Gästen die Anlage offiziell einweihen.

3. Juli. Der Kunstverein Rorschach ist mit der Sommerausstellung in der Galerie im Museum im Kornhaus zu Gast. Gezeigt werden Werke von Vater Alfred Kuratle (1877 bis 1956) und Tochter Irene Fels-Kuratle, zweier mit der Region Rorschach eng verbundener Künstler.

Pfadfinder aus Sopron lernen die Region Rorschach kennen. Diese Begegnung ist, so Stadtmann Marcel Fischer, ein Steinchen im Mosaik der Partnerschaft Rorschach/Sopron. Oberhalb des St. Annaschlusses erleben sie ein Zeltlager. Von hier aus unternehmen sie vielfältige Aktivitäten.

15. Juli. Im Freibad Seegarten Goldach wird das neue Beach-Volleyballfeld eingeweiht. Damit befinden sich in der Region bereits zwei solcher Felder, denn auch im Strandbad Rorschach wurde im Rahmen der Neugestaltung eine Anlage geschaffen.

28. Juli. An den Olympischen Sommerspielen in Atlanta USA erreichen die Brüder Michael und Markus Gier mit der Erringung der Goldmedaille im Ruderboot der leichten Doppelzweier als Weltbeste einen historischen Triumph. Die ganze Region ist stolz auf diesen hart erkämpften Erfolg. Manche Jahre sorgfältigen

Trainings gingen voraus. Die beiden Athleten richteten ihr ganzes Training auf dieses Ziel aus. Dabeisein ist alles, das war ihre Parole. Dann Durchziehen auch im zweiten Kilometer und das Tempo auf den letzten 500 Metern erhöhen. Die Taktik war richtig und schlug ein.

29. Juli. Der Circus Royal der Familie Gasser gastiert auf dem Kurplatz in Rorschach. Circus bedeutet immer wieder den Geruch nach Sägespänen und wilden Tieren. Eine bunte Palette von Akrobatik und Clownerie, Jonglage und Seilartistik sowie attraktiven Tiernummern erfreut den Besucher.



Fahnenweihe des Frauenchors Goldach vom 15. Juni.

1. August. «Selbstbewusstsein und Bereitschaft zur Leistung» stellt Gemeinderatspräsident Thomas Müller ins Zentrum seiner Ansprache zum Nationalfeiertag an der Rorschacher Bundesfeier auf der westlichen Seepromenade, und auch in Rorschacherberg ruft Gemeindammann Ernst Tobler die Bevölkerung auf, durch «Verantwortung, Gemeinsinn und dem Willen, etwas zu leisten», den Glauben an eine erfolgreiche Zukunft nicht zu verlieren. Den Bundesfeiern in der Region ist «Bilderbuchwetter» beschieden.

Seit sie vor einem Monat eröffnet worden ist, haben rund 600 Personen in der neuen Jugendherberge im Rorschacher Strandbad übernachtet. Es darf ein allgemein positives Echo der Gäste festgestellt werden.

6. August. Einen triumphalen Empfang bereiten die Rorschacher den beiden Olympiasiegern Markus und Michael Gier sowie Ueli Bodenmann und Simon Stürm, den Olympiafünften im Doppelvierer. Im Extrazug nach Zürich Flughafen sind 350 Fans mit dabei. Vollzählig reist auch der Stadtrat Rorschach mit, begleitet von vielen Vereinsdelegationen und der Stadtharmonie Eintracht.

9. August. Wettergott Petrus meint es gut mit den Rorschacher Neuquartier-Bewohnern. Um trotz grosser Hitze einen kühlen Kopf zu bewahren, benutzen viele Kinder und auch Erwachsene das extra für das diesjährige Quartierfest installierte Bassin. Und während die Kids den Pool belagern, verbringen die Erwachsenen ihre Zeit bei einem Schwatz in der Festwirtschaft.

11. August. Mit einem Vormittagskonzert im Stadthofsaal bedanken sich die Mädchen und Buben vom Lager in Bever der Jugendmusikschule Rorschach/Rorschacherberg bei ihren zahlreichen Sympathisanten für die Unterstützung.

14. August. Mit «Skizzen, Studien, Werke» betitelt der in Wienacht wohnhafte Karl Tschirky seine Ausstellung in der Galerie im Kornhaus. Der Künstler zeigt seine Tätigkeiten in verschiedenen Arbeitsgebieten wie Malerei, Grafik und Tapisserie.

16.–18. August. Die Hafenstadt ist über das Wochenende ein einziger Festplatz: Am Freitagabend feiert der Kinderzirkus Ro(h)rspatz auf dem Marktplatz seine vielbeklatschte Premiere. Am Samstag werden am «Tag der offenen Tür» bei der Brauerei Löwengarten rund 10 000 Besucher gezählt, und am Sonntag konzentrieren sich die Festivitäten auf den Seepark Rorschach, wo das Hafenkonzert, die Ehrung für die Olympiateilnehmer und das Parkfest der Stadtmusik Rorschach vor viel Volk über die Bühne gehen.

22. August. Am 22. August 1896 erblickte die Stickereitochter Frieda Hess das Licht der Welt. Im Eigenheim an der Hohrainstrasse in Goldach verbrachte sie mit ihrer Familie den Grossteil ihres Lebens. Nun darf sie, im Beisein ihrer beiden Töchter und beglückwünscht von Bezirksammann Waldemar Marquart und Gemeindammann Peter Baumberger, bei bester Gesundheit ihren 100. Geburtstag feiern.

24. August. im Withen, Gemeinde Goldach, betreiben die Regionsgemeinden Goldach, Rorschach und Rorschacherberg seit 25 Jahren ihre gemeinsame Schiessanlage und die Sanitätshilfsstelle.

Einen «Tag der offenen Tür» hat die Betriebskommission unter der umsichtigen Leitung von Oberst Albert Hungerbühler, Goldach, organisiert, um der Bevölkerung dieses regionale Werk gebührend in Erinnerung zu rufen.

25. August. Die Wahlen in den Grossen Gemeinderat Rorschach ergeben folgendes Bild:

CVP 7 Sitze, 2 Verluste
FDP 7 Sitze, 1 Gewinn
SP 6 Sitze, wie bisher
LdU 2 Sitze, wie bisher
SVP 1 Sitz, neu

27. August. Die Feuerwehr Rorschach stellt das neue Rüstfahrzeug für den Stützpunkt Rorschach der Öffentlichkeit vor. Die Kosten von rund 600 000 Franken teilen sich der Kanton und die Stadt, wobei die Stadt noch zusätzliche Subventionen von der Gebäudeversicherungsanstalt erhält.

Die Gemeindeoberhäupter Fischer, Rorschach, Baumberger, Goldach, und Tobler, Rorschacherberg, auf der im Bau befindlichen regionalen Sportanlage Chellen.



6.–8. September. Die Schweizer Meisterschaften im Sektionsturnen gehen an diesem Wochenende in Rorschacherberg erfolgreich über die Bühne. Sie gestalten sich für die 2500 Turnerinnen und Turner – neben dem «Eidgenössischen» – zum Höhepunkt des Turnerjahres.

Das Schloss Wartensee steht im Mittelpunkt des öffentlichen Geschehens. Nach Zeiten des Wechsels und der Neuorientierung öffnet das Tagungs- und Begegnungszentrum die Türen wieder. Umfangreich renoviert und neu gestaltet, aber auch mit neuem Leitbild, neuer Trägerschaft und Leitung, wird es neben eigenem Kernprogramm vor allem auch Gastveranstaltern zur Verfügung stehen. Vertreter der Kirchen und Behörden überbringen die besten Wünsche. Gemeindammann Ernst Tobler hisst die Fahnen von Bund, Kanton und Gemeinde als Zeichen der Verbundenheit und Wertschätzung auch seitens der politischen Behörden.

14. September. Die Pfadfinderabteilung «Seebuebe» Goldach hat allen Grund zum Feiern. Nach unzähligen Stunden des Umbauens kann ein weiteres Pfadiheim eingeweiht werden. Es befindet sich in der ehemaligen Trafostation der St. Gallisch-Appenzellischen Kraftwerke. Durch die Grosszügigkeit der Gemeinde, welche das Unternehmen mit 100 000 Franken unterstützt, konnte es realisiert werden.

Grenzüberschreitende Ausstellungen sind in der Galerie im Kornhaus zu einer Tradition geworden. Dort sind Künstlerehepaare aus dem Baltikum zu Gast.

In Untereggen ist grosses Musikfest mit Neuuniformierung der Bürgermusik. Gleichzeitig werden 125 Jahre Militärschützenverein gefeiert.

22. September. Im Kanton St. Gallen werden für die nächsten vier Jahre die Gemeindeexekutiven gewählt. In Rorschach wird in einem zweiten Wahlgang entschieden, wer den vierten Sitz im Stadtrat besetzen wird. Die Wähler schenken

erst den bisherigen Stadträten Hans Heule (SP) und Hans-Paul Candrian (FDP) sowie dem Kampfkandidaten Jakob Ruckstuhl (FDP) das Vertrauen. Wiedergewählt wird der unbestrittene Stadtmann Marcel Fischer (CVP). Neuer Gemeindammann von Untereggen wird Markus Schwager.

Mit Musik am Samstag und am Sonntag sowie der Verleihung der IBK-Fördergaben findet das diesjährige «Uferlos-Spektakel» sein erfolgreiches Ende.

Neben den Wahlen erfolgten drei kantonale Sachabstimmungen.

	Rorschach		Goldach		R'berg	
	ja	nein	ja	nein	ja	nein
Nachtrag zur KV Abstimmungsverfahren	1238	236	1149	198	656	115
Nachtrag zur KV Initiativrecht	1229	238	1135	207	639	127
Kantonalbank Umwandlung in AG	763	768	734	651	363	417



«Die Wohngemeinschaft im Dörfli» an der Washingtonstrasse in Rorschach feiert die Einweihung der Wohnanlage. Die Verantwortlichen des Vereins für Regionale Behindertenhilfe (HWV) orientieren über den Verlauf der mehrjährigen Bauzeit. Die Bevölkerung der ganzen Region freut sich über dieses gelungene gemeinsame Werk. Mit dem «Dörfli», das Platz für 58 behinderte Erwachsene bietet, ist nicht nur für heute, sondern in die Zukunft investiert worden.

27. September. «Am Anfang war das Rad, nun ist es «The Rollerdom»». So wirbt die Rollerdom GmbH für die neueröffnete Inline- und Skaterhalle in Rorschach. Am Wochenende ist «Tag der offenen Tür». Wer will, kann hineinschnuppern, zuschauen oder gar selbst einmal Rollerskates umschnallen.

Markus und Michael Gier Olympiasieger im Leichtgewichts-Doppelzweier.



1. Oktober. Goldach wartet seit Jahrzehnten auf die Erneuerung der Bahnhofsanlagen. Mancher Versuch blieb im Planungsstadium stecken. Vor sechs Jahren glaubte man das Ziel in Sicht. Die Doppelspur Mörschwil – Goldach wurde erstellt. Doch unmittelbar vor dem Stationsgebäude war Ende der Hoffnung für die Bahnhofsanierung. Nun wurde wenigstens die Schalteranlage erneuert.

Im Anschluss an seine Sitzung vom Dienstag setzt sich der St.Galler Regierungsrat in corpore in ein Boot des Seeclubs im Rietli. Gestartet wird zu einem kurzen Ruderausflug auf dem Bodensee, um bessere Kenntnisse zu erhalten über die Leistung der Olympiasieger im Rudersport.

Die beiden nach Kanada gereisten Senioren im Gewichtheben des Athletik-Sport Rorschach, Franz Rieder und Linus Graber, kehren überraschend mit zwei Weltmeisterschafts-Medaillen nach Hause zurück: Gold für Rieder, Bronze für Graber.

4.-6. Oktober. In Rorschacherberg findet die Gewerbeausstellung «Gewa 1996» statt unter dem Motto «Gestern – Heute – Morgen». Die Leistungsschau der einheimischen Gewerbler bietet den Besuchern die Möglichkeit, sich unverbindlich über Leistungen und neue Produkte zu informieren. Es wird ein umfassendes Rahmenprogramm geboten.

27. Oktober. 36% der Rorschacher Stimmbürger entscheiden definitiv, wer auf dem noch verbleibenden vierten Stadtratssitz Platz nehmen soll: Mit 574 Stimmen wird der wild kandidierende CVP-Politiker Paul Frei gewählt.

Das renovierte neue Pfadiheim der Seebuebe Goldach.



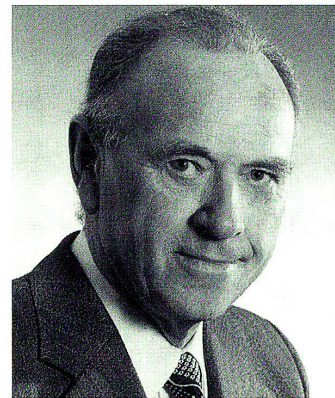
Max Müller-Klingler †
Direktor, Mörschwil
13. Juni 1911 – 29. November 1995

Im 85. Altersjahr verstarb in Mörschwil der ehemalige Kantonsrat Max Müller. Als Nachfolger seines Vaters Martin Müller übernahm er nach einer gründlichen Ausbildung 1956 die Leitung der Ostschweizerischen Mühlen AG in Goldach, zu deren Firmengruppe auch die Bruggmühle Goldach gehört. Dabei zeichnete sich Max Müller aus als ausgeprägte Unternehmerpersönlichkeit. Daneben diente er zahlreichen Branchengremien. In der Armee bekleidete der ehemalige Kommandant der Dragonerschwadron 20 den Grad eines Obersten. Der Verstorbene beherrschte die Rhetorik und konnte komplexe Dinge in freigesprochener Rede überzeugend erläutern. Das eröffnete ihm auch hohe Beachtung in der Politik. Er war eine politische Persönlichkeit von ganz besonderer Prägung, Wertkonservativer mit grossem sozialem Verständnis, der mit seinen fundierten Voten im Kantonsrat, wohin er 1964 gewählt wurde, grosse Beachtung fand.



Edwin Ackermann-Sax †
Steuerkommissär, Goldach
22. Oktober 1904 – 17. Januar 1996

Die Vereinsfahne des Männerchors Sängerbund senkte sich im Trauerflor über dem offenen Grab ihres ehemaligen verdienten Präsidenten. Der Verstorbene wuchs in Mels auf. Dem Sarganserland blieb er ein Leben lang in Treue verbunden. Der Sarganserländerverein verlieh ihm das Ehrenpräsidium. Als Bankfachmann nahm er Wohnsitz in Goldach und diente der Gemeinde als Schulrat und später auch als Gemeinderat. Er war Gründerpräsident der Christlichdemokratischen Volkspartei und präsidierte auch den Gemeinnützigen- und Verkehrsverein. Im Bankfach gründlich ausgebildet, wurde er von der kantonalen Steuerverwaltung als Steuerkommissär gewählt. Dank seiner psychologischen Fähigkeiten und seiner Kontaktfreudigkeit wurde er sehr geschätzt. Nach erfolgter Pensionierung übernahm er das Präsidium des St. Gallischen AHV-Rentnerverbandes, der ihn zum Ehrenpräsidenten ernannte. Mit Edwin Ackermann steigt ein Mann ins Grab, der während vieler Jahre der Öffentlichkeit gedient und sich um sie in hohem Masse verdient gemacht hat.



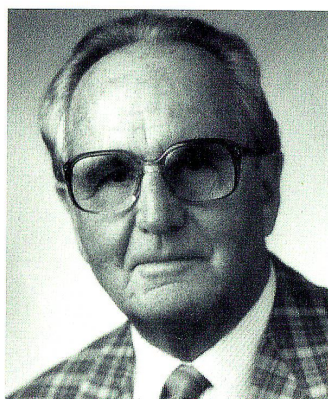
Dr. Heinrich Roth †
Professor, St. Gallen
12. Januar 1910 – 13. März 1996

In seinem 86. Lebensjahr verstarb in St. Gallen Prof. Dr. Heinrich Roth. Er studierte Pädagogik und war zeitlebens aufgeschlossen für alle neuen theoretischen Überlegungen im weiten Feld der Erziehungswissenschaften. Er hat die Entwicklung des sanktgallischen Schulwesens massgeblich mitgestaltet. Als Lehrer für Psychologie und Pädagogik war er am Lehrerseminar Rorschach und an der Sekundarlehrantsschule tätig, welche letztere er ab 1961 als Direktor leitete. Von 1948 bis 1964 präsidierte er mit Auszeichnung die grosse Schulgemeinde Rorschach. Von 1961 bis 1965 führte Roth im Auftrag des Regierungsrates eine umfassende Studienreform durch. Daneben engagierte er sich als Autor des neuen Sekundarlehrplans. Die Persönlichkeit des Verstorbenen, sein selbstloser Einsatz und sein Blick für das Wesentliche zeichneten ihn aus.



Dr. Roger Marcel Perret †
Industrieller, Horn
9. Januar 1923 – 14. April 1996

Der ehemalige Verwaltungsratspräsident und Vorsitzende der Geschäftsleitung der Roco Conserven AG Rorschach verschied in seinem 74. Altersjahr. Nach Abschluss seiner juristischen Studien trat er als Verantwortlicher für Einkauf/Personal in die von seinem Vater Etienne Perret geleitete Firma ein. 1953 wurde er in die Geschäftsleitung berufen und übernahm 1958 den Vorsitz. Roger Perret war eine ausgesprochene Führungspersönlichkeit von offener, temperamentvoller Art, der seine überragenden Fähigkeiten auch ausserhalb seiner Firma der Wirtschaft und der Öffentlichkeit zur Verfügung stellte. Dabei lag ihm das Wohl der Mitarbeiter stets am Herzen. Als Verwaltungsratspräsident von Frisco-Findus und Spühl sowie als Mitglied des Verwaltungsrates der Helvetia-Versicherungen und der Schweizerischen Bundesbahnen hat er deren Entwicklung massgebend beeinflusst. Daneben stellte er seine Fähigkeiten als verantwortungsbewusster Bürger seiner Wohngemeinde Horn als Schulratspräsident und später während zehn Jahren als Gemeindammann zur Verfügung.



Walter Künzler-Hug †
Direktor, Goldach
28. Januar 1918 – 16. September 1996

Als Direktor stand Walter Künzler der Firma Arova, einem bedeutenden Rorschacher Industrieunternehmen, in leitender Funktion vor. Mit grosser Hingabe setzte er sich aber auch für das öffentliche Wohl in Wohngemeinde und Region ein, sowohl als Mitglied der Geschäftsprüfungskommission der Politischen Gemeinde Goldach und als Präsident der Freisinnig-demokratischen Partei seiner Wohngemeinde. Im oberen Toggenburg und in Fribourg holte er sich seine Ausbildung als Textilkaufmann. Während des Krieges war er tätig als Abteilungsleiter und Prokurist im Schweizerischen Textilsyndikat und später Leiter des Verkaufsbüros beim damals grössten Gewerbermanipulanten der Schweiz, der Firma Strub-Stoffe in Zürich. 1956 trat er bei Mettler-Müller AG in Rorschach als Verkaufsleiter der Nähfadenabteilung ein und avancierte zum Verwaltungsrat des Unternehmens. Unter seiner Leitung entstand der imposante Industrieneubau der Arova AG an der Säntisstrasse. In Gertrud Hug hatte er seine Lebensgefährtin gefunden. Ihrer 1945 geschlossenen Ehe entsprossen zwei Töchter.